

Wahlkompass Bürgernetzwerk Bensheim zur Kommunalwahl 2026

CDU Bensheim - Beantwortung der 11 Fragen

Haushalt und Finanzen

• ***Welchen Grundsteuerhebesatz vertreten Sie für den Haushalt 2026 und die folgenden Jahre?***

Ziel des Haushalts 2026 muss sein, den Grundsteuerhebesatz entgegen aller negativen Prognosen stabil zu halten und nicht wie ursprünglich prognostiziert zu erhöhen, obwohl der Ergebnishaushalt in der Planung mit 15 Mio. Euro negativ abschließen wird. Die im Plan festgeschriebenen Annahmen und Festlegungen müssen zu einem genehmigungsfähigen Haushalt führen.

Selbstverständlich soll die Steuerlast zum nächstmöglichen Zeitpunkt eher gesenkt werden. Das muss aber Jahr für Jahr neu bewertet und justiert werden. Wer etwas anderes behauptet, erkennt die Realität nicht an.

• ***Wie wollen Sie die Kosten der Verwaltung und der Eigenbetriebe senken? Welches sind für Sie die 3 wichtigsten Einsparungspotentiale?***

- Konsequente Überprüfung von Aufgaben, die durch die Verwaltung erbracht werden, um ggf. Doppelstrukturen aufzulösen. Alles unter der Frage: Welche Aufgaben muss eine Stadtverwaltung erfüllen und für welche ist sie wirklich zuständig.
- Digitalisierung für effiziente Prozesse und Abläufe. Dazu zwingt ohnehin der Fachkräftemangel, sodass es Einsparungen bei Personalkosten kommen wird.
- Die Aufgabenverteilung zwischen Verwaltung und Eigenbetriebe muss so organisiert werden, dass, wo möglich, Beschränkungen des Vergaberechts umgangen werden zur Kostenoptimierung.
- Die drei größten Ausgabepositionen sind Umlagen. Hier gibt es keine Gestaltungsmöglichkeiten.

• Unterstützen Sie die Bitte an die Sparkasse Bensheim, künftig eine höhere Ausschüttungsquote als in der Vergangenheit zu beschließen, um einen maßgeblichen Beitrag zu den defizitgeplagten kommunalen Haushalten zu leisten?

Die Ausschüttung der Sparkasse an die Städte und Gemeinden ist neben der Gewerbesteuer, Spenden und Sponsoring nur ein Teil des Beitrags, den die Sparkasse finanziell in Bensheim und in der Region beiträgt.

Die CDU will außerdem eine starke und leistungsfähige Sparkasse, die für Bensheimer Privatleute und Unternehmen eine attraktive Partnerin ist.

Das muss bei der Überlegung zur Ausschüttungsquote mit in die Betrachtung und Bewertung einbezogen werden.

Letztendlich bleibt es aber eine Entscheidung der zuständigen Gremien der Sparkasse Bensheim, in welcher Höhe ausgeschüttet wird.

• Welche Wege zur Erhöhung der Einnahmen möchten Sie gehen?

Die größte von der Stadt Bensheim beeinflussbare Einnahmequelle ist und bleibt die Gewerbesteuer. Deshalb müssen wir sehr gute Rahmenbedingungen für die Bensheimer Unternehmen schaffen und vorhalten, damit diese Gewinne erzielen können und hier am Standort Bensheim Steuern zahlen.

Bedeutet: Unternehmen am Standort halten, Entwicklungsoptionen bieten, neue Unternehmen ansiedeln, verlässliche Steuerhebesätze, mittelfristig Planungssicherheit erreichen.

Bei der Auswahl und Ansiedlung von Unternehmen ist auf den richtigen Branchenmix zu achten, um die Einnahmen resilient zu machen.

Modernisierung der Verwaltung

• Welche Ziele sollte eine Verwaltungsmodernisierung haben?

Primäre Aufgabe der Verwaltung ist Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger zu erbringen. Aus diesem Grund sind einfache Erreichbarkeit - analog und digital - genauso wichtig wie effiziente Prozesse, die für Bürger nachvollziehbar und gut nutzbar sind.

• Unterstützen Sie eine Einbeziehung der Nutzer:innen, also der Bürgerschaft, in diese Entwicklung?

Ja, da wo es sinnvoll ist.

• In welchen Bereichen streben Sie eine vertiefte interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen an?

Grundsätzlich Ja! Da wo es sinnvoll ist.

Bensheim und einige Nachbarkommunen arbeiten bereits seit vielen Jahren in mehreren Bereichen zusammen. Es stellt sich auch die Frage, ob weitere Gemeinden z.B. beim KMB mitmachen möchten.

Mittelfristig wird der Fachkräftemangel dazu führen, dass Aufgaben in den verschiedenen Gemeinden gemeinsam erledigt werden.

Interkommunales Handeln beschränkt sich aber nicht auf Verwaltungstätigkeiten.

Das interkommunale Gewerbegebiet mit Lorsch ist ein aktuelles Beispiel, für das wir mit einem Grundsatzbeschluss den Weg frei machen wollen.

Stadtentwicklung

• Wie wollen Sie die Innenstadt Bensheims beleben? Was sind für Sie die drei wichtigsten konkreten Maßnahmen dafür?

Belebung der Innenstadt ist ein Zusammenspiel von Geschäften, Gastronomie und Veranstaltungen. Veranstaltungen sind der Teil, den die Stadt selbst in der Hand hat. Bei den Geschäften und der Gastronomie kann die Stadt versuchen, Einfluss auf die Vermieter und Eigentümer durch regelmäßige Gespräche zu nehmen. Weiter kann sie Rahmenbedingung schaffen, die eine Ansiedlung oder den Erhalt von Nutzungen erleichtert.

• Für welche städtischen Immobilien möchten Sie vorrangig eine Lösung finden?

Vorrangig sind diese das Rathaus und das ehemalige Kaufhaus Krämer.

• Was werden Sie konkret tun, um den vorhandenen Masterplan Klimaschutz in die Praxis umzusetzen?

Der Masterplan ist sehr breit gefasst. Beispielhaft sind die folgenden Schwerpunkte zu nennen:

- energetische Optimierung städtischer Gebäude
- Bebauungspläne mit Vorgaben zu energetisch optimierten Bauen anpassen
- Lückenschlüsse bei städtischen Radwegen
- Stabile und resiliente Energieinfrastruktur für die Elektrifizierung von Verkehr und Heizen

Darüber hinaus gilt es zu informieren, um die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen.

• *Wie wollen Sie Bensheim als Sportstadt erhalten und weiterentwickeln? Werden Sie sich dafür einsetzen, nach Möglichkeiten zum Hallenneu- oder -ausbau zu suchen, damit die Flames in Bensheim bleiben können?*

Vordringlich im Zusammenhang „Bensheim als Sportstadt“ ist die Sanierung der Laufbahn im Weiherhausstadion zu nennen, die von Schulen, Vereinen und Bürgern genutzt wird.

Gemeinsam mit den Vereinen wollen wir Vereinbarungen entwickeln, deren Inhalte und Rahmenbedingen sowohl für die Vereine als auch für die Stadt einen langfristigen Mehrwert erzielen. Das geht nur gemeinsam und in einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit.

Bezüglich der Flames kann der Anteil der Stadt darin bestehen ein passendes Grundstück für einen Hallenneubau zur Verfügung zu stellen. Hierfür setzen wir die CDU Bensheim uns ein. Es ist allerdings auch festzuhalten, dass das Thema der Flames von außen durch den Deutschen Handballbund verursacht ist. Aus unserer Sicht kann eine Lösung nicht alleine durch die kommunale Ebene erreicht werden. Hier ist primär der Deutsche Handballbund gefordert, an einer Lösung mitzuwirken. Bei einem möglichen Neubau sind weitere Vereine und Gruppierungen sowie der Kreis mit einzubeziehen, um gemeinsam Verantwortung zu tragen.